



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Gartenbau  
Zentrale Aufgaben  
Bau-GZ

Bezirksausschuss 5  
Frau Adelheid Dietz-Will  
Geschäftsstelle Ost  
Friedenstraße 40  
81660 München

81660 München  
Telefon: 089 233-60340  
Telefax: 089 233-989 60340  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 5.213  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom  
21.03.2017

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
30.05.17

Baumkataster adaptieren?

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B03412 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen  
vom 15.03.2017

Sehr geehrte Frau Dietz-Will,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 15.03.2017 beschloss der Bezirksausschuss 5 den Antrag, dass die Landeshauptstadt München um die Beantwortung folgender Fragen gebeten wird:

1. Ist es richtig, dass es bei der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen bereits ein Baumkataster gibt?
2. Wenn 1. positiv beantwortet wird: Kann das Referat Gartenbau der LHST München auch auf das Baumkataster der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen zugreifen?
3. Besteht die Möglichkeit, dass die LHST München das Baumkataster der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen adaptiert und um eigene Anforderungen ergänzt?
4. Gibt es aus Sicht der LHST München Gründe, die gegen die Adaption des Baumkatasters der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen sprechen würde?

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof  
Straßenbahn Linie 19  
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,  
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410  
Haltestelle Ostbahnhof  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Dazu nimmt das Baureferat folgendermaßen Stellung:

Die Einführung eines stadtweiten, digitalen Baumkatasters in der Landeshauptstadt München wurde im Bauausschuss am 23.05.2017 behandelt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08437). Es wurde beschlossen, dass in einem ersten Schritt eine Markterkundung und Projektabgrenzung durchgeführt und dem Bauausschuss auf dieser Grundlage die Kosten und der Nutzen eines Baumkatasters dargestellt werden soll. Im Rahmen der Markterkundung wird auch die Firma abgefragt werden, die das Baumkataster für die bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung erstellt hat.

Zu Ihren einzelnen Fragen ist darüber hinaus folgendes zu sagen:

Zu 1. Die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen hat vor rund 10 Jahren mit einem Pilotprojekt in Schloss Linderhof damit begonnen die analogen Daten zu den Baumbeständen in ihrem Zuständigkeitsbereich in ein digitales Baumkataster zu übertragen. Seitdem wurden sukzessive alle Liegenschaften erfasst. Die digitalen Daten liegen derzeit auf den lokalen Rechnern der einzelnen Standorte. Es ist geplant die Geo-Daten auf eine Web-GIS Basis zu übertragen.

Zu 2., 3. und 4.

Aus vergaberechtlichen und betrieblichen Gründen kann die Landeshauptstadt München auf das digitale Baumkataster der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung weder zugreifen noch dieses adaptieren. Im einzelnen wird hierzu auf die o.g. aktuelle Beschlussvorlage verwiesen.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B03412 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.